

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde



Meldungen

Wirtschaftsausschuss tagt am 11. Januar

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus kommen am Donnerstag, 11. Januar, zu ihrer Beratung zusammen. Sie beginnt um 19 Uhr in Raum 22 des Stadthauses. Auf der Tagesordnung steht die Haushaltsberatung.

Bäume brennen in Langensalzwedel

Langensalzwedel (aho) • Das Weihnachtsbaumverbrennen im Tangermünder Ortsteil Langensalzwedel findet am Sonnabend, 13. Januar, ab 17 Uhr hinter dem Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Bäume werden am Vormittag um 10 Uhr von den Kameraden eingesammelt und sollten dazu vor den Häusern bereitgelegt werden. Für das leibliche Wohl am Abend am Feuer ist wieder gesorgt. Feuerwehr und Förderverein laden dazu ein.

Sozialausschuss trifft sich am 15. Januar

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport beraten am Montag, 15. Januar, um 19 Uhr in Raum 22 des Stadthauses. Themen des Abends sind neben dem Haushalt der Stadt für das Jahr 2018 auch die Kleinfeldspielanlage in der Johanniter-Kindertagesstätte „Kleine Ritter“ in der Ulrichsstraße.

Jahresversammlung der Ortsfeuerwehr

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder der Tangermünder Feuerwehr treffen sich am 3. Februar um 17 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung. Sie findet in der Aula des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde statt.

Freizeit

Montag

Bibliothek, Stadtbibliothek, Tangermünde, Notpfote 2, Tel. 03 93 22/9 32 74, 10-12, 13-18 Uhr.
Nabu-Zentrum, Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.
Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Dienstag

Bibliothek, Stadtbibliothek, Tangermünde, Notpfote 2, Tel. 03 93 22/9 32 74, 10-12, 13-18 Uhr.

Notdienste

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Stadwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.
Wohn.-/Verwaltungsgesell., ab 15.15 Uhr Tel. 01 71/8 18 85 28.
Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Gratulation

Die **Volksstimme** gratuliert: in Tangermünde: Gisela Großmann (80).



Andreas Betray (von links), Geschäftsführer der Fahren Bremen-Stedingen GmbH, mit der langjährigen SET-Geschäftsführerin Christel Börsch und deren Nachfolger Olaf Deter gestern Mittag vor dem Fähr-Neubau.
Fotos: Anke Hoffmeister

„Grüne Fähre“ verlässt die Werft

Gesellschaft Bremen-Stedingen ließ in Tangermünde zum dritten Mal eine Fähre bauen

„Farge“ ist der Name des dritten Fähr-Neubaus für die Gesellschaft Fahren Bremen-Stedingen. Freitagmittag wurde das Schiff in der Tangermünder Werft nach gut zwölf Monaten Bauzeit vom Stapel gelassen.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • „Es ist berührend zu sehen, was hier geschaffen wurde“, sagt Andreas Betray und schaut dabei auf die Mannschaft in blau, die sich vor ihm aufgestellt hat. Der Geschäftsführer der Fahren Bremen-Stedingen GmbH (FBS) ist am Freitag nicht zum ersten Mal in Tangermünde, steht nicht das erste Mal in den Produktionshallen der Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft Tangermünde (SET). „Seit 2010 bin ich regelmäßig und sehr gern hier“, sagt er. Mittlerweile hat

die Bremer Gesellschaft drei Personen- und Fahrzeug-Fahren an der Elbe bauen lassen. „Sie haben das dritte Mal eine europaweite Ausschreibung gewonnen. Die SET war das dritte Mal unser Wunschpartner“, setzt Andreas Betray fort. Und das ganz einfach aus dem Grund, weil hier „auf Augenhöhe und fair miteinander gearbeitet wird“, betont er.

Vorreiter künftiger Projekte

Zwölf Monate nach der Kielleitung, „wartet das Schiff nun darauf, von Ihnen getauft zu werden“, sagt der FBS-Chef und ist glücklich über die Taufpatin. Christel Börsch, von Beginn an für Andreas Betray in Tangermünde erste Ansprechpartnerin in der Tangermünder Werft, hatte sich sozusagen als „Ausstand“ aus dem Berufsleben dazu bereit erklärt, für die „Farge“ die Patenschaft zu übernehmen. „Ich sehe das



Für den letzten Schiffsbau, den sie beruflich begleitete, übernahm Christel Börsch die Taufe als Patin.

als Ehre und große Wertschätzung“, so der FBS-Geschäftsführer sehr berührt von dieser Entscheidung.

Das Fähr-Neubau mit seinen Abmaßen von 60 Meter mal 40 Meter wird künftig die Verbindung Berne-Farge übernehmen. „Äußerlich ähnelt diese Fähre stark ihren beiden Vorgängerinnen“, berichtet

SET-Geschäftsführer Olaf Deter. „Doch unter Deck gibt es große Unterschiede.“

Deter bezeichnet die „Farge“ also „Vorreiter für künftige Projekte“, denn sie ist mit einer hybriden Antriebstechnik ausgestattet, sei damit „neuartig und hochmodern“. Statt fünf Diesellaggregaten kämen hier nur zwei zum Einsatz. Vier Elektromotoren übernehmen den Betrieb der Fähre. „Kraftstoffsparend und reduzierter Abgasausstoß“ seien unter anderem die Vorteile dieser neuen Technik, die die Bremer Gesellschaft einerseits mehr Geld kostete, andererseits aber auch Fördermittel vom Bundesverkehrsministerium einbrachte.

In den nächsten Wochen wird das neue Wasserfahrzeug, das gestern kurz nach Mittag erstmals Elbewasser unterm Kiel hatte, noch umfangreiche Tests, sogenannte Erprobungen durchlaufen. Etliche Abnahmen müssen in diesem

Zusammenhang erfolgen. „Dafür müssen wir alle noch einmal die Ärmel hochkrempeln“, sagt Olaf Deter an seine Mannschaft und die beauftragten Fachfirmen gerichtet. „Und wir erwarten die Fähre in Bremen schon sehnsüchtig“, macht Andreas Betray deutlich. Denn fest steht bereits heute: „Am 24. Februar wird sie ihren 24-7-Einsatz zwischen Berne und Farge aufnehmen.“

Rund um die Uhr im Einsatz

Anders als die Fahren in der Altmärk über die Elbe betreibt die FBS drei Fährverbindungen über die Weser, die allesamt rund um die Uhr Menschen und Fahrzeuge von einer Seite des Flusses auf die andere bringen. Die „Farge“ wird die Fähre sein, die den höchsten Einsatz übernehmen muss. Denn allein zwischen 6 und 18 Uhr fährt sie im 10-Minuten-Takt über die Weser.

Integration über Kurse und Fahrten

Katholische Kirche und Stadt laden ein

Tangermünde (aho) • Bei der Integration von Flüchtlingsfamilien in Tangermünde ist die katholische Kirchengemeinde mit Sitz in der Arneburger Straße Vorreiterin. Einmal im Monat kommen hier aber auch Vertreter aus der Stadtverwaltung und aus anderen Institutionen zusammen, um Pläne zu schmieden, das Miteinander voranzubringen, Hilfsangebote zu unterbreiten oder Hilfsanfragen entgegenzunehmen.

In diesem Rahmen unterstützte die Verwaltung beispielsweise die Kirchengemeinde bei der Antragstellung von Fördermitteln. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung gelang es nun, Gelder zu bekommen. Und damit sind in den nächsten Monaten Aktionen geplant.

Los geht es bereits im Februar mit einem Erste-Hilfe-Kurs und einem Brandschutzkurs für Flüchtlingsfamilien, zu denen auch Kinder aus dem Shalomhaus eingeladen sind.

Im April ist ein Ausflug der Familien und Tangermünder Kinder in den Landtag geplant, der mit einem Zoo-Besuch verbunden wird. Im Sommer geht es für alle in die westliche Altmärk an den Arendsee, nach Seehausen und Salzwedel.

Meldung

Kameraden helfen beim Tragen

Tangermünde (aho) • In der Nacht zum Freitag mussten die Kameraden der Feuerwehr Tangermünde ausrücken, um dem Rettungsdienst zu helfen. Dieser hatte Unterstützung angefordert, um eine verletzte Person in einem Einfamilienhaus in der Thomas-Müntzer-Straße vom ersten Obergeschoss in den Rettungswagen zu transportieren. Mit dem Tragetuch gelang das zügig, so dass der Einsatz für die sechs Kameraden nach 20 Minuten bereits wieder abgeschlossen war.

„Tänzchentee“ spielt am Hafen

Marathonwochenende startet wieder mit Bernburger Band

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Mit der Bernburger Partyband „Tänzchentee“ haben die Organisatoren des Tangermünder Elbdeichmarathons vor einigen Jahren einen guten Griff getan. Die Männer aus der Saalestadt schaffen es Jahr für Jahr aufs Neue, die Menschenmassen im Zelt am Hafen zu bewegen, sie zum Tanzen, Mitsingen und Mitklatschen zu animieren. Wer nach dem mehrstündigen Musikmarathon nach Hause geht, ohne sich ein einziges Mal zu den Songs der Band bewegt zu haben, der hat für diesen Abend höchstwahrscheinlich das falsche Ziel gewählt.

Denn „Tänzchentee“ sind die Stimmungsmacher schlechthin. Mit ihrem breiten Repertoire an Hits aus verschiedenen Jahrzehnten und unterschiedlichen Genres schaffen sie es, so gut wie jede Generation zu begeistern, sie zum Tanzen aufzufordern.

„Tänzchentee“ – das sind Gerald, Sascha, Andreas, Matthias und Silvio – fünf Männer, die seit 2009 in dieser Besetzung durch die Lande touren. Entstanden ist dieses Quintett aus dem Duo mit selbem Namen, das 1997 von Thomas Bör-



Publikumsnah und vor allem als die absoluten Stimmungsmacher kommen die Musiker von „Tänzchentee“ seit einigen Jahren in Tangermünde bestens an.
Archivfoto: Anke Hoffmeister

ner und Silvio Jänicke aus der Taufe gehoben worden war. Bis 2009 war Thomas Börner Sänger der Formation und zugleich Gesicht von „Tänzchentee“, unterstützte die Band noch, bis nach vielen Castings der heutige Sänger und Frontmann Sascha Pries für ihn als Nachfolger gefunden war. Denn Börner wollte neue musikalische Wege einschlagen.

Mit ihrem heutigen Frontmann, den die anderen vier als „Flitzpiepe“ bezeichnen, gehen

die Bernburger nun bereits das zehnte Jahr auf Tour. In der Elbestadt und auch in vielen anderen Regionen des Landes hat das Quintett mit dieser Besetzung zahlreiche Fans gefunden.

Wer die Formation am Freitag, 20. April, im Zelt am Tangermünder Hafen erleben möchte, bekommt Eintrittskarten in allen Servicecentern der Volksstimme, unter anderem im Tangermünder Tourismusbüro.